1936 Abt 47 30. OKT. 1939

Amtsblatt der Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag. Bezugspreis jährlich RM 10.—, halbjährlich RM 5.33 mit Postzusendung / Einzelnummer 20 Rpf.

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus / A=28=500, Klappe 002 u. 263 Postsparkassenamt Wien, Kto.=Nr. 210.045

Nr. 43 | Wien, 28. Oktober 1939 | 47. Jahrgang

WIENER MAG. ABTEILUNG FÜR BIBLIOTHEK WIEN IV. PRESSGASSE

Einheitliche Ausrichtung im Feuerlöschwesen

Von Branddirektor Dipl. Ing. Paul Bernaschek, Kommandeur der Feuerschutzpolizei Wien

Nachdem mit 1. Oktober 1939 das von der Reichsregierung beschlossene „Gesetz über das Feuerlöschwesen" vom 26. November 1938 auch für die Ostmark rechtswirksam geworden ist, erschien schon am 3. Oktober die 1. Durchführungsverordnung zu diesem Gesetz. Diese Durchführungsverordnung regelt vorerst eine gewisse organisatorische Eingliederung der Berufsfeuerwehren.

Die Berufsfeuerwehren von 65 Städten des Großdeutschen Reiches werden zur Überführung in eine Polizeitruppe bestimmt und die Bezeichnung „Feuerschutzpolizei" führen. Ihre Aufgaben sind die einer technischen Polizeitruppe, d. h. die Behebung öffentlicher Notstände, insbesondere hinsichtlich Brandgefahr, und die Besorgung der ihr aus den Luftschutzmaßnahmen übertragenen Aufgaben.

Die bisher vielfach bloß nach der Heimatgemeinde ausgerichtete Tätigkeit der betreffenden Berufsfeuerwehr wird darüber hinaus in eine reichseinheitliche Richtung gebracht, die sie in erhöhtem Maße befähigt, Kristallisationskern für ein reichseinheitlich ausgerichtetes Feuerlöschwesen im allgemeinen zu sein. Der Totalitätsgedanke kann nicht dort unterdrückt werden und das Denken in Großräumen kann nicht dort unterbleiben, wo es notwendig wird, technische Hilfe zu leisten. Und daß die im Land in den verschiedenen Zentren auf die Wacht gestellten Truppen des Feuerlöschwesens gleichartig aufgebaut, ausgerüstet und ausgebildet sein sollen, wobei den jeweils durch die Örtlichkeit bedingten Sonderheiten noch stets ein gangbarer Spielraum bleibt, wird durch das Gesetz und seine Durchführungsbestimmung eingeleitet.

Vorerst werden jene Gemeindeverwaltungen bezeichnet, deren bisher bestehende Berufsfeuerwehren als „Feuerschutzpolizei" zu bezeichnen und zu werten sind.

Es ist die taktische Einheit festgelegt worden, wobei diese in der personellen Zusammensetzung absolut einheitlich ist, in technischer Hinsicht und bezogen auf den technischen Wert wird erst die in Durchführung begriffene Gerätenormung die künftige Einheitlichkeit gewährleisten.

Über die taktische Einheit hinaus sind auch die nächsten Aufbauglieder (höheren Verbände) festgelegt und eine gewisse Mindesteinsatzstärke für die einzelnen Feuerwachen vorgesehen.

Ausbildungsvorschriften und Pläne der Lehrgänge werden einheitlich gestaltet und ebenso die grundsätzlichen Angelegenheiten des inneren Dienstes, wie z. B. der Wechsel zwischen Dienst und Freizeit.

Als eine Neuerung ist die Bestimmung anzusehen, daß einer Feuerschutzpolizei keinerlei städtische Betriebe angegliedert sein dürfen und daß Offiziere der Feuerschutzpolizei auch keine nebenberuflichen Verwendungen in solchen Betrieben finden dürfen. Nur Werkstättenbetriebe für eigene Zwecke der Feuerschutzpolizei oder der Luftschutzorganisation sowie bereits angeschlossene Krankentransporteinrichtungen sind mit Dienst und Bestimmung der Feuerschutzpolizei vereinbar.

Die bisher als „Eigenverwaltungsangelegenheit" der Gemeinden bestehenden Berufsfeuerwehren werden als Feuerschutzpolizei „Auftragsangelegenheit" und wird deren Bedeutung durch die reichseinheitliche Festlegung der Bezeichnung:

„Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde
Kommando der Feuerschutzpolizei"

in eine unmittelbare Bindung mit dem Gemeindeoberhaupt gebracht. Der disziplinäre Aufbau wird durch die Bezeichnung des Leiters als „Kommandeur der Feuerschutzpolizei" wirksam unterstrichen.

Auf dieser Linie liegt auch die im Zuge befindliche Einführung der für das ganze Reich einheitlichen Bekleidung der Feuerwehren, wobei die Offiziere und Beamten der Feuerschutzpolizei (in der Ostmark werden die Berufsfeuerwehren Graz, Linz und Wien in Feuerschutzpolizeien überführt) die Uniform der Schutzpolizei mit der Abänderung tragen werden, daß an Stelle des braunen Kragens und der braunen Ärmelaufschläge solche in schwarzer Farbe treten und die hellgrünen Vorstöße und Hoheitszeichen durch solche in karmesinroter Farbe ersetzt werden.

Die Freiwilligen Feuerwehren, die bisher ihr Leben nur auf der Vereinsbasis aufbauen konnten, erhalten den Charak-

ter einer Hilfspolizeitruppe, werden in Orten, die eine Feuerschutzpolizei (Berufsfeuerwehr) haben, deren Kommandeur unterstellt und bilden, unbeschadet ihrer verwaltungsmäßigen Selbständigkeit, mit dieser eine Einheit. Aber auch außerhalb der Stadtgebiete mit Feuerschutzpolizei werden die Freiwilligen Feuerwehren im ganzen Reich organisatorisch und einheitlich zusammengefaßt. Die künftige Einheitskleidung der Freiwilligen Feuerwehren ist die dunkelblaue Uniform mit dem Polizei-Hoheitszeichen am linken Oberarm. Die Gradabzeichen stehen im Zusammenhang mit der Größe und der technischen Ausrüstung der Wehr.

Um den Gedanken der Wichtigkeit des Feuerlöschwesens schon in frühester Zeit der Jugend zu ermitteln und sie auf diese im Sinne der Volksgemeinschaft liegende Arbeit hinzuweisen, ist zwischen dem Reichsführer SS und dem Reichsjugendführer eine Vereinbarung getroffen worden, wonach in bestimmten Städten Jugendfeuerwehren aufgestellt und der zuständigen Feuerschutzpolizei zur Ausbildung zugewiesen werden. Die Mitglieder dieser Jugendfeuerwehren, die sich aus den älteren Jahrgängen der HJ. ergänzen, werden an den Geräten der Feuerschutzpolizei unterwiesen und sollen zu Übungszwecken auch fallweise für gewisse Dienste und Einsätze herangezogen werden.

Die staatliche Verwaltung des Reichsgaues Wien

Auf Grund des Ostmarkgesetzes vom 14. April 1939 hat der Reichsminister des Innern nun eine neue (6.) Durchführungsverordnung erlassen, mit der die Gliederung der staatlichen Verwaltung des Reichsgaues Wien geregelt wird. Wie bekannt, wird die Verwaltung des Reichsgaues Wien bis zur Berufung der Reichsstatthalter der Ostmark von dem Reichskommissar für die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich, Gauleiter Bürckel, geführt. Ähnlich wie für Hamburg gliedert sich auch in Wien die Verwaltung in einen staatlichen Sektor und einen gemeindlichen Sektor. Die Geschäftsverteilung zwischen der staatlichen und der gemeindlichen Verwaltung ist bereits durch die 4. Durchführungsverordnung zum Ostmarkgesetz in der Weise vorgenommen worden, daß der staatlichen Verwaltung im wesentlichen die bisherigen landesbehördlichen Angelegenheiten sowie die Aufgaben des Stadtschulrates und des Berufsschulrates zugewiesen wurden, während die Gemeindeverwaltung die Selbstverwaltungsangelegenheiten sowie jene staatlichen Aufgaben zu bearbeiten hat, die in den Stadtkreisen dem Oberbürgermeister als Auftragsverwaltung übertragen sind. Die 6. Durchführungsverordnung bringt nun die Gliederung der staatlichen Verwaltung in Abteilungen und tritt damit an die Seite der Erlässe, durch die der Gauleiter und Reichskommissar am 1. Mai 1939 die Gliederung der Gemeindeverwaltung in Hauptabteilungen und ihm unmittelbar unterstellte Ämter verfügt hat. Die Behörde für die staatliche Verwaltung umfaßt nunmehr besondere Abteilungen für allgemeine und innere Angelegenheiten, für Erziehung und Volksbildung, für Wirtschaft, Landwirtschaft und Arbeit, für die wehrwirtschaftlichen Aufgaben, für Bauwesen, für Vermessungswesen, für Eichwesen, für Punzierungswesen und für Statistik. Zu dieser staatlichen Verwaltungsbehörde für Wien gehören auch ein Oberversicherungsamt und eine Regierungsoberkasse. Der Aufbau der Behörde des Reichsstatthalters in Wien für den Bereich der Gemeindeverwaltung wird im Wege der Satzung (§ 3 der Deutschen Gemeindeordnung) geregelt. Der Reichskommissar hat mit der staatlichen Verwaltung bis auf weiteres seinen Sitz im Parlamentsgebäude, die Gemeindeverwaltung vollzieht sich im Rathaus.

Rathauschronik

Die seit vielen Jahren in Wien geltende und organisch aus den Marktbedürfnissen des Wiener Raumes gewachsene Allgemeine Marktordnung für Wien und der Wiener Marktgebührentarif werden nunmehr durch eine Verfügung des Reichskommissars Gauleiters Bürckel auch in den im Vorjahr zu Wien eingemeindeten Gebietsteilen eingeführt. Diese einem allgemeinen Wunsch entsprechende Rechtsvereinheitlichung setzt nicht nur die alten und bedeutenden Erfahrungen des Wiener Marktwesens in den ländlichen Wiener Bezirksteilen ein, sondern bringt neben den verwaltungsmäßigen Erleichterungen auch manche Begünstigung für die Marktgewerbetreibenden, da die Wiener Marktgebühren vielfach niedriger sind als die bisher in den Landbezirken geltenden.

Die Vereinheitlichung des Wiener Marktwesens tritt bereits am 1. November 1939 in Kraft. Lediglich für die Dauer des Marktverkehres in den eingemeindeten Gebietsteilen gelten die derzeitigen ortsüblichen Marktverkehrszeiten weiter. Alle sonstigen für die Marktbenützung geltenden Bestimmungen, z. B. die über die Standorte, über die Entrichtung der Marktgebühren, über den Wirkungskreis der Marktkommissäre usw., richten sich ab 1. November schon nach der neuen Verfügung des Reichskommissars. Die schon bisher ausgeübte Tätigkeit der städtischen Marktkommissäre in diesen Gebieten erfährt dadurch ihre gesetzliche Bestätigung.

*

Mit 22. Oktober haben die bisherigen Bezugskarten mit Ausnahme des Stammabschnittes der Lebensmittelkarte, der bis auf weiteres als Kundenausweis für den Eierbezug zu verwenden ist, ihre Gültigkeit verloren. Die neuen Karten gelten für die Zeit vom 23. Oktober bis 19. November. Es gibt nun wie bisher je eine Brot-, Fleisch-, Fett-, Zucker- und eine „Nährmittelkarte" (statt der bisherigen Lebensmittelkarte), ferner die entsprechenden Karten für Kleinkinder, Kinder, Schwer- und Schwerstarbeiter sowie die Milchkarte, die nur für Kinder, für werdende und stillende Mütter, für Kranke, gebrechliche Personen und gesundheitsgefährdete Arbeiter ausgegeben wird. Die Fleischkarte enthält wieder einen Bestellschein, der bei dem Fleischer abzugeben ist, in dessen Kundenliste der Verbraucher eingetragen ist. Beim Bezug von Wurst- und Fleischwaren tritt durch die Aufhebung der Kundenlisten eine Erleichterung ein. Gegenüber den bisher zugeteilten Mengen wurden verschiedene Rationen vergrößert. So ist eine nicht unerhebliche Erhöhung der Butterration und ein Zuschuß von Kunsthonig oder Marmelade für Kinder vorgesehen. Für die Zwecke des Obsteinkochens wird zusätzlicher Zucker ausgegeben und die Rationen für Butter aller Verbrauchsgruppen werden an Stelle der Margarinmenge erhöht. Die Gewichtsmengen sind nun auf jeder einzelnen Karte mit Ausnahme der Nährmittelkarte aufgedruckt. — Nunmehr wurde in Wien auch eine Reichs-Seifenkarte ausgegeben, die bis zum 30. September 1940 gelten wird. — Für Brot, Fleisch und Fett werden neue Reise- und Gaststättenkarten eingeführt. Die Reise- und Gaststättenkarte für Brot berechtigt auch zur Verabfolgung von Mehlspeisen in Gaststätten. Auf die Reise- und Gaststättenkarte für Fleisch sind Fleisch oder Fleischwaren und den hiefür besonders vorgesehenen Abschnitten entsprechend auch Nährmittel abzugeben. Die Reise- und Gaststättenkarte für Fett ermöglicht, Butter, Margarine oder Pflanzen- oder Kunstspeisefett oder Speiseöl und Schweineschmalz oder Speck oder Talg sowie Käse zu beziehen. Durch die Perforierung der Reise- und Gaststättenkarten wird die Handhabung wesentlich erleichtert und durch die Abstellung der Einzelabschnitte auf kleine und kleinste Mengen den Bedürfnissen besser als

bisher Rechnung getragen. — Eine neue Verordnung über den Verkauf von Süßwaren in Einzelhandelsgeschäften bestimmt, daß der Verkauf von Tafel- und Blockschokolade aller Art sowie von Kakaopulver bis auf weiteres unterbleibt. Alle übrigen Kakaofertigerzeugnisse sowie Pralinen, Stückartikel und Saisonartikel dürfen in kleinen Mengen abgegeben werden, wenn sie am 25. September in den Einzelhandelsgeschäften auf Lager waren. — Um vor allem einen gerechten Ausgleich in der Versorgung der minderbemittelten Bevölkerung mit Schuhen und Spinnstoffwaren herbeizuführen, hat Gauleiter Bürckel angeordnet, daß in der Zeit vom 20. Oktober bis zum 1. November Bezugscheine für Schuhe und Textilwaren lediglich an Lohn- und Gehaltsempfänger mit einem Einkommen bis zu 250 RM brutto ausgegeben werden. — Es wird ausdrücklich darauf verwiesen, daß die Haushaltungsvorstände oder ihre Stellvertreter jede im Haushalt eintretende Veränderung binnen 24 Stunden der zuständigen Kartenstelle im Wege der Hausverwaltung zu melden und jene Karten abzuliefern haben, für deren Verwertung keine Berechtigung mehr besteht.

*

Die erste Gruppe von 60 Frauen, die bei den Wiener städtischen Straßenbahnen als Schaffnerinnen in den Dienst gestellt wurden, begann nach einer fünfwöchigen Ausbildung am 24. Oktober ihren Dienst.

*

Vor einiger Zeit gelang es der Stadtverwaltung, die bedeutendste Büste Ludwig van Beethovens für die städtischen Sammlungen zu erwerben. Es ist die mit Hilfe eines Gipsabgusses entstandene, daher einzige authentische Büste des Tonheroen, ein Werk des Wiener Bildhauers Franz Klein aus dem Jahre 1812; sie stammt also aus der Zeit, da Beethoven künstlerisch und gesellschaftlich auf der Sonnenhöhe seines Lebens stand.

Buchbesprechung

„Denk an das Kind." Von Dr. Herbert Findeisen. Verlag für Standesamtswesen G. m. b. H., Berlin.

Der Geburtenüberschuß in der Großstadt ist gering. Diese Tatsache nimmt der Verfasser des Büchleins „Denk an das Kind" Dr. Herbert Findeisen zum Anlaß, um alle Momente zu untersuchen, die die Ursache eines so geringen Geburtenüberschusses in der Stadt sein können.

Diese Momente sind: das Tempo der Großstadt, Massenanhäufung der Menschen, die Abstumpfung des Spannungsverhältnisses der Geschlechter, die oberflächlichen Zerstreuungen, die das Großstadtleben bietet, und die berufliche Überbeanspruchung des einzelnen Menschen. Der Verfasser zeigt aber nicht nur die Schäden auf, die die Großstadt für den Menschen birgt, er weist auch neue Wege, diese Schäden zu beseitigen. So nennt er die Förderung des Menschenaustausches zwischen Stadt und Land, die Erhaltung der Ursprünglichkeit der Natur im Bilde der Stadt, entsprechende Wohnverhältnisse, Schonung der Lebenskräfte des Volkes als wesentliche Voraussetzungen für die „Atmosphäre des Kindes und der Mutterschaft".

Das Buch wendet sich an alle und hat allen etwas zu sagen.

Josef Köhler.

Amtlicher Teil

Zu M. Abt. 42/I/138/39

Verordnung

des Reichskommissars für die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich — Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien — über die Einführung der Allgemeinen Marktordnung für Wien und des Wiener Marktgebührentarifes in den eingemeindeten Gebietsteilen.

Auf Grund des § 4, Absatz 4, des Gesetzes vom 1. Oktober 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 443, wird verordnet:

§ 1.

Die Allgemeine Marktordnung für Wien in der Fassung der Magistratskundmachungen M.-Abt. IX/6856/16 vom 22. September 1922, M.-Abt. 42/3550/22 vom 22. Juni 1926, M.-Abt. 42/1282/26 vom 15. Oktober 1927, M.-Abt. 42/2036/27 und M.-Abt. 42/2802/27 vom 5. März 1928 und Artikel I, A, a, B, a, D, E, F und G, Artikel II und III des Wiener Marktgebührentarifes vom 28. Mai 1930, M.-Abt. 42/2518/29, werden in ihrer Wirksamkeit auf die eingemeindeten Gebietsteile Groß-Wiens erstreckt.

§ 2.

Für die Dauer des Marktverkehres in den eingemeindeten Gebietsteilen gelten die derzeitigen ortsüblichen Marktverkehrszeiten weiter.

§ 3.

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Veröffentlichung folgenden Monatsersten in Kraft.

Wien, den 16. Oktober 1939.

Der Reichskommissar für die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich —
Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien

M. Abt. 42/2781/38

Marktordnung

für den Allerheiligenmarkt vor den Wiener Friedhöfen.

Gemäß § 70 der Gewerbeordnung wird verordnet:

§ 1.

Die Bestimmungen der Marktordnung für den Allerheiligenmarkt vor dem Wiener Zentralfriedhof und dem Krematorium vom 14. Oktober 1936, Zl. M.-Abt. 42/2017/35, gelten sinngemäß für den Marktverkehr zur Allerheiligenzeit vor sämtlichen Wiener Friedhöfen.

§ 2.

Die einzelnen Marktflächen werden jeweils vom Marktamt bestimmt.

§ 3.

Diese Kundmachung tritt am Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wien, den 23. Oktober 1939.

Der Reichskommissar für die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich —
Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien.

Arbeitsvergebungen

Die Anbotbehelfe können, falls nicht anders angegeben, in der betreffenden Abteilung während der Amtsstunden eingesehen werden. Dort werden auch alle näheren Auskünfte erteilt.

Glaserarbeiten

für den Bau, 21., Linnéegasse—Sinagasse.

Anbotverhandlung am 2. November 1939 um 9 Uhr in der Hauptabteilung IV/14 (früher M.-Abt. 31 a), 1., Neues Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 36.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Baubewegung

Neubauten

21. Bezirk: Gerasdorf, Brehmweg 18, E. Z. 1660, Gdst. 1054/14, 1055/15, Kleingartenhaus, Robert u. Margarete Granzer, 5., Leitgebgasse 11/31, Bauführer Bm. Th. Ruf, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 3 (B 572/39 B).

22. Bezirk: Eßling, E. Z. 866, Parz. 310/40, Siedlungshaus, Konrad Pfeiffer, im Hause, Bauführer Bm. Jakob Holicki, 17., Geblergasse 65 (S 277/39).

23. Bezirk: Leopoldsdorf, E. Z. 456, Gdst. 44/12, Wohnhaus, Helene Zahm, 23., Leopoldsdorf 21, Bauführer Bm. Josef Zahm, 23., Himberg, Wiener Straße 17 (Ba 270/39). — Leopoldsdorf, E. Z. 410, Parz. 66/164, Wohnhaus, Karl Fojt, im Hause, Bauführer Bm. Andreas Hofer, 23., Ober-Laa, Hauptstraße 55 (Ba 271/39).

24. Bezirk: Mödling, Neudorfer Straße 11, Einfriedung, Henriette Janozek, im Hause, Bauführer unbekannt (M/441). — Maria-Enzersdorf, Südtiroler Straße, Gdst. 663/34 u. /35, Einfriedung, Franz Carhoun, 3., Kriegleragasse 17, III./21, Bauführer unbekannt (E/84/B).

25. Bezirk: Liesing, Gdst. 341/112, E. Z. 191, Einfamilienhaus, Josef u. Josefa Spidla, Mauer, Am Spiegeln 29, Bauführer Bm. Leo Eckelhart, Liesing, Grenzgasse 10 (L/154). — Atzgersdorf, Gdst. 1029/125, Werkzeughütte, Joh. Schöllnberger, 12., Reschgasse 21, Bauführer unbekannt (A/294). — Inzersdorf, Schwarze Heide, Gdst. 517/319, Wohnhaus, Margarete Hobersdorfer, 5., Siebenbrunnengasse 20, Bauführer Zm. Josef Andrä, Inzersdorf, Mozartgasse 108 (J/413).

26. Bezirk: Gugging, Ried Lengersfeld, E. Z. 115, Parz. 231, Wochenendhaus, Marianne Sauerwald, 18., Wittbauergasse 20, Bauführer Bm. Max Eizt, Klosterneuburg, Weiglgasse 2 (L 37/39 B). — Kierling, Feldgasse 24, Holzschuppen und Dachstuhlerneuerung, Hedwig Gschweidl, Klosterneuburg, Adolf-Hitler-Straße 27, Bauführer Bm. Ignaz Brenner, Klosterneuburg, Zm. Josef Reisinger, Klosterneuburg (F 7/39/B).

Um- und Zubauten

1. Bezirk: Neutorgasse 4, Bauabänderung, Donau-Save-Adria-Eisenbahn Ges., 10., Ghegaplatz 4, Bauführer Bm. Eduard Frauenfeld & Berghof, 4., Weyringergasse 6 (16.293). — Seilerstätte 11, Bauabänderung, Donau-Save-Adria-Eisenbahn Ges., 10., Ghegaplatz 4, Bauführer Bm. Eduard Frauenfeld & Berghof, 4., Weyringergasse 6 (16.292).

2. Bezirk: Prater 13, Waldsteingarten, Kanalherstellung, M.-Abt 32 a (jetzt IV/16), Bauführer Brüder Schwadron, 1., Franz-Josefs-Kai 3 (16.032). — Blumauergasse 3, Bauabänderung (Waschküche), J. Niedermayer, Stockerau, Pambichlerstraße 20, Bauführer Bm. Hanns Mondl, 21., Brünner Straße 35 (16.052). — Helenengasse 9, Bauabänderung (Klosette, Brausebäder), Gourmet, Aktien-Ges., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Eb. Jahn, 5., Kohlgasse 51 (16.175). — Obere Donaustraße 69, Bauabänderung, Gebäudeverw. Hans Eder, 16., Gablenzgasse 50, Bauführer Bm. Franz Krulatz, 2., Karmelitergasse 7 (16.229). — Holland Straße 9, Bauabänderung, Fa. Vogl, Mattighofen, Bauführer Bm. Herbert Sache, 1., Babenbergerstraße 1 (16.232). — Praterspitz, Freudenauer Hafenstraße, Sportbaracke, Heeresbauamt II, 4., Prinz-Eugen-Straße 34, Bauführer Zm. Rudolf Els, 20., Mortaraplatz 3 (IV/30, 28).

3. Bezirk: Erdberg Straße 16, Bauabänderung (Klosettanlage), Fr. Rauscher, 3., Erdberg Straße 67, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (16.109). — Kölblgasse 18, Bauabänderung, NSDAP., Ortsgruppen-Ltg. Kleist, im Hause, Bauführer G. A. Wapß, Beton- u. Tiefbauunternehmung, G. m. b. H., 1., Dr.-Karl-Lueger-Ring 8 (16.147). — Rennweg 79—81, Bauabänderung (Werkstätte), „Altesse", im Hause, Bauführer Bm. Johann Beyer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (16.176). — Paulusgasse 10—12, Bauherstellung (Kesselhaus), Josef Trösch, im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Ettenreichgasse 19 (16.206). — Matthäusgasse 6, Bauabänderung (Waschküche), Gebäudeverw. Ferd. Pistl, 3., Matthäusgasse 5, Bauführer Bm. Ing. Anton Schindler, 10., Hasengasse 32 (16.235). — Großmarkthalle (Abt. Fleisch), Kanalumbau, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bm. Franz J. Mikolaschek, 21., Konrad-Krafft-Gasse 21 (IV/30, 20).

4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 40, Kanal, Hausverw. Josef Bogner, 1., Liebiggasse 4, Bauführer Bm. Max Kaiser, 5., Margareten Straße 70 a (16.148). — Schelleingasse 14, Zapfstelle, Mitteleurop. Reisebüro G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (16.172). — Rechte Wienzeile 31, Deckenverstärkung, Brüder Neugebauer, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Eduard Ivenz, 13., Fasangartengasse 79 (16.233).

5. Bezirk: Grohgasse 6, Kanalauswechslung, Josef u. Rosa Caska, 16., Ottakringer Straße 27, Bauführer Bm. J. Führer & Ing. R. Führer, 6., Brückengasse 8 (16.108). — Siebenbrunnengasse 37, Holzschuppen, O. Spitzenberger, 5., Leitgebgasse 2, Bauführer unbekannt (16.199). — Stolbergasse 42, Bauabänderung, O. Spitzenberger, 5., Leitgebgasse 2, Bauführer Bm. Ing. Robert Rabas, 8., Florianigasse 26 (16.198).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 1, Abänderung der Schauflächen, Heeresbauamt II, 4., Prinz-Eugen-Straße 34, Bauführer unbekannt (16.098). — Schmalzhofgasse 19, Bauabänderung (Geschäftslokal), Fanni Kral, im Hause, Bauführer unbekannt (16.144).

7. Bezirk: Zieglergasse 61, Bauabänderung, Ebwala, im Hause, Bauführer Bm. L. & W. Wolf, 14., Meiselstraße 54 (16.059). — Zieglergasse 25, Wohnungsteilung, Vermögensverwaltung der DAF., G. m. b. H., 1., Grillparzerstraße 14, Bauführer Bm. Josef Czurda, 5., Spengergasse 13 (16.142). — Zollergasse 14 Bauabänderung (Wohnung), Bauwerber unbekannt, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (16.202). — Hermanngasse 24—28, Änderung des Kamins, M.-Abt. 28 (jetzt IV/25), Bauführer unbekannt (IV/30, 24).

8. Bezirk: Tigergasse 9, Bauabänderung, Anna Dietmayer, im Hause, Bauführer Bm. Ad. Skodny, 8., Tigergasse 9 (16.094). — Josefstädter Straße 29, Bauabänderung, Donau-Save-Adria-Eisenbahn Ges., 10., Ghegaplatz 4, Bauführer Bm. Eduard Frauenfeld & Berghof, 4., Weyringergasse 6 (16.294).

10. Bezirk: Nächst Absberggasse und Laaer Straße, E. Z. 802, 813, Tankanlage, Bauwerber und Bauführer Bauunternehmung Guido und Walter Gröger, 1., Johannesgasse 1 (16.111).

12. Bezirk: Khleslplatz 4—5, hölzerne Glasveranda, Leopold Pflug, im Hause, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 12., Altmannsdorfer Straße 23 (3048—49). — Rosenhügel Straße 27, hölzernes Flugdach, Paul Klein, im Hause, Bauführer Bm. Hanns Steffel, 12., Poblgasse 12 (3050). — Vivenotgasse 31, bauliche Umgestaltungen, Rudolf Hancar, 5., Zentagasse 44, Bauführer Bm. Eduard Sellinger, 19., Billrothstraße 6 (3060). — Zeleborgasse 11, Fensteröffnungvermauerung, Anton Mader, im Hause, Bauführer Bm. Fritz Schoderböck, 13., Hietzinger Hauptstraße 34 b (3081). — Wilhelmstraße 1 b, Deckenauswechslung, Johann Pongracz, 4., Mommsengasse 19, Bauführer Zm. Josef Wolf, 12., Edelsinnstraße 13 (3082). — Mandlgasse 28, Fassadeänderung, Josef Triska, 14., Neubergengasse 3, Bauführer Bm. Stefan Wöber, 4., Schönburgstraße 36 (3083). — Rosaliagasse 19, Fassadeänderung, Josef Triska, 14., Neubergengasse 3, Bauführer Bm. Stefan Wöber, Schönburgstraße 36 (3084). — Thunhofgasse 3, Wohnungsteilung, Ing. Gustav Pawek, 1., Neutorgasse 17, Bauführer Bm. Hans Baudisch, 12., Anton-Scharff-Gasse 3 (3085). — Murlingengasse 66, Kraftwageneinstellraum, Franz Matous, im Hause, Bauführer Bm. Anton Haunzwickl, 12., Murlingengasse 64 (3086).

13. Bezirk: Preindlgasse 6, Küche- u. Badezimmereinbau, Eleonore Kohm, Hilma Förster, im Hause, Bauführer Bm. Ernst Wünsch, 1., Graben 28 (2675).

14. Bezirk: Erdenweg 35, Kanal, Josef Wirkner, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 14., Erdenweg 21 (2430). — Anzbachgasse 132, Kanal, Maria Stockinger, im Hause, Bauführer Bm. Rud. Hammer, 14., Erdenweg 21 (2429).

15. Bezirk: Schwendergasse 59, bauliche Umgestaltung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bm. Fr. Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32 (3120).

19. Bezirk: Sulzweg 11, Badezimmerzubau, Berta Kirchsteiger, im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Blovsky, 19., Gatterburggasse 19 (S 273/39 B). — Mooslackengasse 17, Stockwerkaufbau, Uher & Co., im Hause, Bauführer Bm. Tomsa & Zwak, 3., Paracelsusgasse 8 (M 46/39 B). — Heiligenstädter Straße 131, bauliche Umgestaltung, Gustav Sohlich, Rodaun, Bauführer Bm. Moritz Kubitza, 9., Schubertgasse 16 (H 312/39 B). — Felix-Mottl-Straße 47, Kameinbau, Fritz Schmook, im Hause, Bauführer unbekannt (F 85/39 B). — Berliner Straße 99, Luftschutzraum, Karl u. Josefine Kreitner, im Hause, Bauführer Mm. Adalbert Speta, 19., Berliner Straße 57 (B 146/39 B). — Berliner Straße 55, bauliche Umgestaltung, Marie Springer, im Hause, Bauführer Mm. Adalbert Speta, 19., Berliner Straße 57 (B 147/39 B).

20. Bezirk: Engerthstraße 113, Bauabänderung (Wohnungen), Dorotheum, 1., Dorotheergasse 17, Bauführer Bm. Alexander Zeeb, 1., Bräunerstraße 11 a (B. B. O. 3/VI, 1). — Lerstraße 126, Bauabänderung (Werkstätte), M. u. G. Mahr, im Hause, Bauführer Mm. Alois Weber, 20., Universumstraße 56 (16.143). — Marchfeld Straße 15, Bauabänderung (Geschäftslokal), Johann Kerschl, im Hause, Bauführer Mm. W. Pokorny, 20., Allerheiligenplatz 3

Denkt an das Kriegs-Winterhilfswerk

(16.287). — Gerhardusgasse 16, Bauabänderung (Wohnung), Anton Stephan, 18., Michaelerstraße 4, Bauführer Bm. Heinrich Beranek, 14., Hütteldorfer Straße 176 (16.296).

21. Bezirk: Smolagasse 1, Umwandlung des Beamtenkasinos in 2 Wohnungen, Stadlauer Maltzfabrik, im Hause, Bauführer Bm. Friedr. Dietz v. Weidenberg, 21., Am Spitz 9 (B 569/39). — Prager Straße 140, verschiedene bauliche Herstellungen, D. Coundé, im Hause, Bauführer Zm. Jos. Navratil, 21., Leopold-Ferstl-Gasse 10 (B 574/39). — Donaufelder Straße 224, Gdst. 856/3 u. 856/4, Gdbch. Donaufeld, Luftschutzkeller, Fr. Weiser, im Hause, Bauführer Bm. G. E. Beck, 21., Schrickgasse 10 (B 583/39).

22. Bezirk: Stadlauer Straße 62, E. Z. 220 u. 256, Umbau der Arbeiterspeisehalle, Waagner-Biro A. G., im Hause, Bauführer unbekannt (B 273/39). — Eßling, Gdst. 223, 224/3, K.-Nr. 114, Vergrößerung des Gärtnerhauses, Marie u. Leop. Stojetz, Anton Gaderer, Eßling, Bauführer Bm. G. E. Beck, 21., Schrickgasse 10 (B 274/39). — Hirschstetten, Stadlauer Straße 64, E. Z. 280, Einbau von Büroräumen, Wolfrum A. G., im Hause, Bauführer unbekannt (B 276/39).

24. Bezirk: Gumpoldskirchen, Neustiftgasse 13, Zimmerzubau, Alfred u. Antonia Mörz, im Hause, Bauführer Mm. Karl Brindl, Gumpoldskirchen (G/159). — Achau, K.-Nr. 60, 1 Grünfuttersilo, Lorenz u. Anna Wetzl, im Hause, Bauführer „Landbau", Landw. Baugesellschaft m. b. H., 7., Burggasse 25 (A/34). — Achau, K.-Nr. 76, E. Z. 35, 1 Grünfuttersilo, Karl Mayer, im Hause, Bauführer „Landbau", Landw. Baugesellschaft m. b. H., 7., Burggasse 25 (A/33). — Achau, K.-Nr. 19, E. Z. 15, 1 Grünfuttersilo, Matthias Grabner, im Hause, Bauführer „Landbau", Landw. Baugesellschaft m. b. H., 7., Burggasse 25 (A/32/B). — Achau, K.-Nr. 71, E. Z. 65, 2 Grünfuttersilos, Josef u. Leopoldine Reisinger, im Hause, Bauführer „Landbau", Landw. Baugesellschaft m. b. H., 7., Burggasse 25 (A/31). — Achau, K.-Nr. 66, E. Z. 60, 2 Grünfuttersilos, Leopold u. Veronika Mühlbauer, im Hause, Bauführer „Landbau", Landw. Baugesellschaft m. b. H., 7., Burggasse 25 (A/30). — Achau, K.-Nr. 18, 1 Grünfuttersilo, Veronika Ledernik, im Hause, Bauführer „Landbau", Landw. Baugesellschaft m. b. H., 7., Burggasse 25 (A/29). — Achau, K.-Nr. 14, 1 Grünfuttersilo, Lorenz u. Anna Wetzl, im Hause, Bauführer „Landbau", Landw. Baugesellschaft m. b. H., 7., Burggasse 25 (A/28). — Achau, K.-Nr. 29, 1 Grünfuttersilo, Franz Iberer, im Hause, Bauführer „Landbau", Landw. Baugesellschaft m. b. H., 7., Burggasse 25 (A/27). — Achau, K.-Nr. 35, E. Z. 31, 2 Grünfuttersilos, Lorenz u. Laura Stummer, im Hause, Bauführer „Landbau", Landw. Baugesellschaft m. b. H., 7., Burggasse 25 (A/26).

25. Bezirk: Inzersdorf, Ferdinandsgasse 8, Werkstättenzubau, Linde Riedinger, Maschinenfabrik, im Hause, Bauführer Bm. Josef Kauf, Inzersdorf (J/396).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Ortnergasse 11, bauliche Umgestaltungen, Anton-Schiel, 19., Dionysius-Andrassy-Straße 5, Bauführer Bm. Josef Schömer u. Sohn, Klosterneuburg, Leopoldstraße 30 (O 18/39/B). — Klosterneuburg, Stiftsplatz 5, bauliche Umgestaltungen, Amtsgericht Klosterneuburg, Bauführer Bm. Josef Schömer u. Sohn, Klosterneuburg (St 17/39/B). — Klosterneuburg, Ziegelofengasse, Umbau beim Hause K. Nr. 924, Marie Brom, Klosterneuburg, Kierlinger Straße 98, Bauführer Bm. Wilhelm Hofenseidl, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (Z 17/39/B). — Klosterneuburg, Kierlinger Straße 19 a, Umbau eines Geschäftslokales in Wohnung, Rosa Stiglitz, im Hause, Bauführer Bm. Wilhelm Hofenseidl, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (K 52/39/B). — Kritzendorf, Am Durchstich, Zubau beim Kleinwohnhaus, Marie Gutscher u. Anton Tlachac, Klosterneuburg, Martinsteg, Bauführer unbekannt (O 32/39/B).

Renovierungen

5. Bezirk: Arbeitergasse 35, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (16.244).

6. Bezirk: Mollardgasse 62, Bauführer Bm. Ing. Adolf Zwerina, 5., Rechte Wienzeile 83 (16.100).

7. Bezirk: Neubau Gasse 12—14, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (16.033). — Lindengasse 2, Bauführer Bm. Ing. J. E. Bublik, 12., Ruckergasse 4 (16.245).

15. Bezirk: Lichtgasse 10, Bauführer Mm. A. F. Pribek, 20., Brigittenauer Lände 58 (3106).

19. Bezirk: Berliner Straße 5, Bauführer Stadtzm. Joh. Kratochwil, 20., Treustraße 65 (B 148/39 B).

20. Bezirk: Pappenheimgasse 37, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (16.033).

Abbrüche

9. Bezirk: Lustkandlgasse 23, Louise Christ, im Hause, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 12., Altmannsdorfer Straße 23 (16.222).

20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 95, Tischlerwerkstätte, Vereinigte Eisfabriken d. Approv. Gew. in Wien, reg. G. m. b. H., 20., Pasettistraße 76, Bauführer Bm. Jacques Prokesch, 8., Fuhrmannsgasse 17 (16.234).

Grundabteilungen

10. Bezirk: Inzersdorf Stadt, E. Z. 186, Schäffer & Budenberg (16.201).

13. Bezirk: Ob.-St. Veit, Auhof Straße, E. Z. 2567, Deutscher Ring, öst. L. V. A. G., 1., Freyung 8 (2628). — Ober-St. Veit, Wolkersbergenstraße, E. Z. 1784, Franz Lorenz, 13., Tuersgasse 19 (2629).

19. Bezirk: Heiligenstadt 502, Cölestin Kramer, 19., Grinzinger Straße 74 (3/76/39 B). — Unter-Sievering, E. Z. 928, Maria Kropf, durch Ing. Fr. Schindelarz, 17., Hernalser Hauptstraße 209 (3/77/39 B).

21. Bezirk: Stammersdorf, E. Z. 3010, Ing. Julius Müller (16.103).

22. Bezirk: Eßling, E. Z. 4, 630, E. u. R. Bitterhof, durch Dr. K. Hettinger (16.061).

23. Bezirk: Dorf Fischamend, E. Z. 15, Stögermayer, Kögl (16.196). — Ober-Laa, E. Z. 2, Antonie Prentl (IV/30/25).

24. Bezirk: Mödling, E. Z. 1014, Gdst. 328/6, H. u. J. König, durch Dr. K. Bündsdorf (16.163). — Maria-Enzersdorf, E. Z. 189, Gdst. 118, Notar Dr. Fr. Wickl, für Reindl-Schadt (16.105).

25. Bezirk: Mauer, E. Z. 2429, 2430, 3432, J. M. Brenn u. A. Borri (IV/30/25). — Atzgersdorf, E. Z. 46, Gdst. 282/6/5/1, Notar Dr. R. Blüml für Dreßler (16.106). — Liesing, E. Z. 523, Gdst. 482/2, Dr. Josef Karban und Rosa Karban (16.141). — Inzersdorf, E. Z. 1781, Siedlungs-Genossenschaft d. Bundessicherheitswache (HBO. 3/VI/16). — Breitenfurt, E. Z. 230, Huttern u. Friedrich (25).

26. Bezirk: Klosterneuburg, E. Z. 784, Gdst. 1542, Swoboda, Huber, Ehlers (29).

Fluchtlinien

12. Bezirk: Gaudenzdorf, E. Z. 349, Gdst. 125/2, Gebrüder Stollwerck, A. G., 12., Gaudenzdorfer Gürtel 43—45 (3059).

13. Bezirk: Ober-St. Veit, Hietzinger Kai, E. Z. 2500, Josef Barschal, 10., Karjangasse 25 (2596). — Ober-St. Veit, E. Z. 1024, Meytensgasse, Louise Endres, 12., Taubruckgasse 12 (2625). — Speising, Riedelgasse, E. Z. 985, Otto Rupert, 12., Arndtstraße 32 (2643). — Ober-St. Veit, Bossigasse (40), E. Z. 2566, Franz Taschner, 14., Fenzlgasse 49 (2470). — Unter-St. Veit, Neue Welt Gasse, E. Z. 383, Franz Havlicek, 3., Aspangbahnhof (2636).

14. Bezirk: Unter-Baumgarten, Staussergasse 41, E. Z. 683, Aloisia Belber, im Hause (2279). — Hütteldorf, E. Z. 89, Ferd. Engelbrech, 14., Hernstorferstraße 13 (2398). — Hütteldorf, Kordon, Weg 17, E. Z. 1704, Auguste Bill, 16., Pfenninggeldgasse 6 (2222). — Unter-Baumgarten, Scherfweg, E. Z. 716, Marie Hatschka, 11., Kaiser-Ebersdorf 158 (2311). — Hütteldorf, Saturnweg, E. Z. 561, Franziska Blondisch, 16., Wilhelminenstraße 31 (2292). —

Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischselcher
reg. Gen. m. b. H.
Schweineschlachthaus / Wurstfabrik
Schweinefett / Konservenfabrik
Wien, III., Verl. Baumgasse 131 / U-14-5-75, U-13-5-40

Wiener Fleischbänke Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., St. Marx / U-18-5-35 Serie

Hadersdorf, Am Halterbach, E. Z. 1166, 1167, Wilhelm Luntsch, 15., Linke Wienzeile 276 (2326). — Hütteldorf, Linzer Straße, E. Z. 894, Felix Gießriegl, 14., Linzer Straße 486 (2327). — Hadersdorf, Wiesengasse, E. Z. 82, Ludwig Salcher, 2., Paffrathgasse 6 (2361).

19. Bezirk: Nußdorf, E. Z. 765, Franz Matyas, 19., Sickenberggasse 7 (1/68/39 B). — Ober-Döbling, E. Z. 1725, 1726, Ing. Luley, 19., Hasenauerstraße 16 (2/42/39 B).

21. Bezirk: Kagran, E. Z. 91, Gdst. 889, Franz u. Marie Safer, 21., Attemsgasse 22 (E 207/39 B). — Donaufelder Straße 77/79, Lohnerwerk, im Hause (E 208/39 B). — Gerasdorf, Brehmweg, E. Z. 1660, Gdst. 1054/14, 1055/15, Robert u. Margarethe Granzer (E 209/39 B). — Stammersdorf, E. Z. 143, Gdst. 242, 241, Magdalena Eisenbeld (E 210/39 B).

22. Bezirk: Eßling, Parz. 310/40, Konrad Pfeiffer, Adresse unbekannt (E 104/39 B). — Breitenlee, Klager-Grund, Parz. 220/18, Karl Kammerer, 15., Weiglgasse 16/5 (E 105/39 B).

25. Bezirk: Liesing, E. Z. 191, Gdst. 241/112, Josef und Josefa Spidla, Mauer, Am Spiegeln 29 (J/413). — Inzersdorf, Schwarze Heide, Gdst. 517/319, Margarethe Hobersdorfer, 5., Siebenbrunnengasse 10 (J/413).

Gewerbewesen

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 13. Oktober bis 19. Oktober 1939 im Gewerberegister der Gewerberechtsabteilung (HBD 3/IV).

(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk: Emma Katharina Vojta, Einzel- und Exportgroßhandel mit Modeschmuckartikeln für Damen- und Kinderkleider, Gürteln, Schnallen, Schließen, Kunstblumen, Stücktücherln und Halstüchern, Führichgasse 4 (25. 8. 1939). — Guido Sojka, Alleininhaber der Fa.: „Guido Sojka", Groß- und Exporthandel mit Textilwaren, Knöpfen, Gürteln und Schnallen, Galanterie- und Kurzwaren und Andenkenartikeln, Morzinplatz 6 (21. 8. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Reitzner und Gröbner", Kleinhandel mit Seidenstoffen, Wollstoffen und Waschstoffen, Rotenturmstraße 20 (29. 4. 1939). — Egon Keki, Alleininhaber der Fa.: „Egon Keki", Handel mit Seiler- und Kokoswaren, Wipplingerstraße 30 (25. 5. 1939).

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

Wien, 1., Wipplingerstr. 8 / Ruf U-23-5-60 Serie

Zweiganstalten:

1., Schottenring 1 (Effekten-Abteilung)
1., Operngasse 6
2., Tabor Straße 17
2., Prater Straße 50
3., Landstraßer Hauptstr. 61
3., Radetzkyplatz 4
3., Kardinal-Nagl-Platz 14
4., Wiedner Hauptstr. 23/25
5., Margareten Straße 67
7., Mariahilfer Straße 70
8., Josefstädter Straße 64
9., Nußdorfer Straße 10
10., Laxenburger Str. 49/51
11., Simmering. Hauptstr. 80
12., Steinbauergasse 4/6
12., Meidlinger Hauptstr. 27
13., Hietzinger Hauptstr. 24
14., Linzer Straße 38
14., Purkersdorf, Adolf-Hitler-Platz 4
15., Ullmannstraße 44/46
15., Märzstraße 45
16., Rich.-Wagner-Platz 16
17., Hernals. Hauptstr. 72/74
18., Währinger Str. 109/111
19., Gatterburggasse 23
19., Heiligenstädter Str. 84
20., Wallensteinstraße 14
21., Am Spitz 11
22., Stadlauer Straße 52 a
24., Mödling, Schrannen-Platz 6
24., Mödling, Wiener Straße 27
24., Brunn-Maria Enzersdorf, Adolf-Hitler-Platz 5
24., Gumpoldskirchen, Wiener Straße 60
25., Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 2
25., Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 6
25., Inzersdorf, Triest. Str. 27 a
25., Perchtoldsdorf, Adolf-Hitler-Platz 10
25., Mauer, Kirchengasse 1
26., Klosterneuburg, Rathausplatz 25

Kreditverein der Anstalt: 7., Neubau-Gasse 1

Ein- u. Auszahlungen im Spareinlagen- u. Giroverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Im Giroverkehr sind Überweisungen an alle Sparkassen und alle übrig. Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Banken, Genossenschaften usw). möglich

Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenring 1/Tel. A 24-4-35

2. Bezirk: Stefanie Ehrlich, Wäscherollergewerbe (kalt), Engerthstraße 227 (18. 7. 1939). — Heinrich Wrkota, Damen-Filz- und -Strohhuterzeugung, Franzensbrückenstraße 11 (29. 8. 1939). — Johann Eppler, Spenglergewerbe, Große Stadtgutgasse 9 (9. 6. 1939). — Johann Myslajek, Erzeugung von Leicht- und Schwermetallsalzen, Kitten, Klebstoffen und Stauböl, Handelskai 208 (19. 9. 1939). — Theresia Bruckner, Einzelhandel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II—Nr. 326/1934 genannten Waren, Handelskai 332, Kiosk gegenüber der Militärschwimmschule (27. 1. 1939). — Karl Franz Neubauer, Einzelhandel mit Parfümerie-, Toilette-, Gummi-, Papier-, Galanterie- und Bijouteriewaren sowie mit Schreib- und Zeichenrequisiten und Haushaltungsartikeln, Nordwestbahnstraße 5 (31. 8. 1939). — Josef Flatz, Alleininhaber der „Ostmärkischen Säcke-, Plachen- und Zelte-Fabrik Josef Flatz", Handel mit Säcken, Stricken, Sack- und Garbenbändern, Näh- und Bindegarnen, Plachen, Zelten, Pferdedecken für Pferde und Zelten aus Holz und Eisen, Rollbalken und Fässern, Zirkusgasse 40—42 (18. 7. 1939).

3. Bezirk: Wilhelm Josef Schrepfer, Handelsagentengewerbe (beschränkt auf Textilwaren), Geusaugasse 33 (7. 7. 1939). — Rosa Gramel, Modistengewerbe, Landstraßer Hauptstraße 120 (23. 6. 1939). — Johann Egon Gros, Handel mit Farben, Lacken, Materialwaren, Parfümerie- und Toiletteartikeln sowie Haushaltungs- und Wirtschaftsartikeln, Löwengasse 16 (15. 6. 1939). — Bertha Oertl, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Kracherln, Fruchtsäften und Gefrorenem, Löwengasse 33 (Löwenkino-Büfett) (26. 11. 1938). — Ludwig (Luigi) De Vivo, Handelsvertretergewerbe (beschränkt auf Textilien aller Art), Rabengasse 17 (23. 8. 1939). — August Ernst Rauch, Handelsvertretergewerbe (beschränkt auf Eisenwaren aller Art), Ungargasse 4 (22. 5. 1939). — Anton Schindler, Zuckerbäckergewerbe, Weißgerberlände 58 (23. 1. 1939).

4. Bezirk: Leopold Hermann, Handelsvertretergewerbe für Metallwaren und Rauchrequisiten, Kühnplatz 4 (23. 8. 1939). — Anton Fric, Buchhandels- und Antiquariatbuchhandelsgewerbe, Wiedner Hauptstraße 13 (14. 2. 1939).

5. Bezirk: Adolfine Stanek, Handel mit Wolle und einschlägigen Kurzwaren, Reinprechtsdorfer Straße 3 (30. 12. 1938). — Franz Pribyl, fabriksmäßige Erzeugung von Möbeln und Holzwaren, Stolberggasse 42 (30. 12. 1938).

6. Bezirk: Viktor Pokorny, Alleininhaber der Fa.: „Kaufhaus und Versandhaus Viktor Pokorny", Handel mit Garten- und Liegestühlen, Linoleum, Wachstuch, Beleuchtungskörpern und Elektrogeräten, Haus- und Küchenbedarfsartikeln, Spielwaren, Korbwaren, Kinderwagen, Christbaumschmuck, Leder- und Galanteriewaren, Papier- und Schreibwaren, Bürobedarfsartikeln, Glas- und Porzellanwaren, Eisen- und Stahlwaren, Uhren aus unedlen Metallen, Wirtschaftsartikeln und hygienischen und kosmetischen Artikeln, Textilwaren aller Art, Strick- und Wirkwaren, Bettfedern, Schuhen und deren Zugehör und Sportartikeln, Mariahilfer Straße 3 (17. 4. 1939). — Fritz Owesny, Alleininhaber der Fa.: Fritz Owesny, Großhandel mit Herren- und Damenbekleidung, Mariahilfer Straße 95 (1. 3. 1939). — Otto Nossek, Alleininhaber der Fa.: „Elektro- und Fahrradbeleuchtungs-Großhandelshaus Otto Nossek", Großhandel mit Beleuchtungsartikeln, Elektromaterial und Fahrradbeleuchtungsartikeln, Mittelgasse 37 (28. 2. 1939).

7. Bezirk: Franz Prandstetter, Handel mit Milch, Brot, Molkereiprodukten, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Burggasse 103 (19. 5. 1939). — Josef Kornfeld, Herrenkleidermachergewerbe, Lindengasse 57 (4. 4. 1939). — Anna Rebhann, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Frottierhandschuhen und Monatsbinden im großen, Seidengasse 26 (6. 10. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Murtaler Schuhfabrik Binkau & Meister", fabriksmäßige Erzeugung von Schuhen aller Art aus Material aller Art, Straße der Julikämpfer 46 (27. 12. 1938).

8. Bezirk: Eugen Sturm, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf die Vermittlung von Verbandstoffen und Sanitätsmaterial, Albertgasse 35 (20. 6. 1939). — Robert Braunsteiner, Handel mit Konfektionswaren, Wäsche, Strick-, Wirk-, Mode-, Schuhwaren und Kopfbekleidung für Kinder sowie Spielwaren für Kleinkinder, Alser Straße 45 (18. 7. 1939). — Ing. Rudolf Benesch, Beförderung von Lasten mittels Pferdegespannen, Feldgasse 10 (1. 8. 1939). — Leopoldine Schmiedek, Papierwarenerzeugung, Florianigasse 40 (5. 7. 1939). — Maria Konstatzky, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Lange Gasse 41 (16. 3. 1939). — Otto Smeikal, Handelsvertretung für Textil-, Wirk- und Strickwaren, Lange Gasse 42 (21. 6. 1939). — Franz Zajicek, Schlossergewerbe, Wickenburggasse 17 (19. 6. 1939).

9. Bezirk: Hildegard Rauscher, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, Säulengasse 11 (3. 7. 1939).

10. Bezirk: Franz Specht, Naturblumenbinder- und -Händlergewerbe, Antonsplatz 27 (31. 3. 1939). — Josef Spiller, Schwarzdeckergewerbe, Columbusgasse 105 (15. 5. 1939). — Richard Blaza, Handel mit Leder, Schuhmacherzugehör, Ledergalanteriewaren, Lederwaren, Reiseartikeln, Galanterie- und Hunde-

sportartikeln, Sportgeräten und Sportausrüstungsgegenständen, Favoriten Straße 76 (20. 12. 1938). — Franz Faxa, Buchhandel, Favoriten Straße 84 (3. 6. 1939). — Julius Neczas, Handelsvertretung, Laubeplatz 4 (13. 4. 1939). — Charlotte Hrubesch, Handel mit Lebens-, Genuß- und Futtermitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Laxenburger Straße, Siedlung Favorit, Parz. 12 (24. 3. 1939). — Rudolf Josef Bednar, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß von Material- und Farbwaren, Petroleum und Spiritus, Neilreichgasse 102 (4. 8. 1939). — Josef Frydrych, Spenglergewerbe, Quellenstraße 36 (27. 7. 1939). — Judith Belko, Handel mit Obst und Gemüse, Quellenstraße 82 (31. 7. 1939). — Franz Recktenwald, Musikalienhandel, Raaberbahngasse 19 (23. 1. 1939). — Magdalena Martolos, Pferdefleischverschleiß, Senefeldergasse 71 (10. 2. 1939). — Franz Oppolzer, Einzelhandel mit Lebensmitteln unter Ausschluß der in der Artikelliste B.-G.-Bl. Nr. 326/34 unter III und V angeführten Waren, Triester Straße 3 (15. 12. 1938).

11. Bezirk: Nährkraft-Agrumen-Werk, Inhaber Karl Matouschek, fabriksmäßige Erzeugung von Futtermitteln, Dorfgasse 40, Brauhaus Simmering (17. 11. 1938).

12. Bezirk: Auguste Olga Öhler, Einzelhandel mit Modeshawls, Modetüchern, handgestrickten Wollwaren, Strümpfen, Modekragerln, Kleiderputzartikeln und Jerseybekleidung, Meidlinger Hauptstraße 17 (5. 7. 1939). — Josef Klotzner, Fleischhauergewerbe, Rauchgasse 44 (4. 8. 1939). — August Pejsa, Handelsvertretung für Strick- und Wirkwaren, Wäsche und Bekleidung, Schönbrunner Straße 142 (24. 8. 1939).

14. Bezirk: Max Woitzuk jun., Bäckergewerbe, Beckmanngasse 61 (15. 6. 1939). — Robert Hejny, Damenschneider, Gurkgasse 17 (9. 9. 1939). — Erwin Horacek, Erzeugung von Fuß- und Klosettmatten aus Kokosfasern und Rohr, Hütteldorfer Straße 100 (27. 9. 1939). — August Rotter, fabriksmäßige Erzeugung von Straßenbaumaschinen, Karl-Bauer-Gasse 31 (4. 8. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Adolf & Hans Konopitzky", Handelsvertretung für Taschner-, Leder- und Galanteriewaren, Kienmayergasse 12 (13. 9. 1939). — Maria Unger, Handel mit Brennmaterialien, Missindorfstraße 14 (31. 8. 1939).

15. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft „Josef Mitter", fabriksmäßige Erzeugung von Leisten und Rahmen, Gebrüder-Lang-Gasse 13 (22. 1. 1938). — Maria Valerie Cerny, Handel mit Milch, Brot, Molkereiprodukten, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Neusserplatz 4 (23. 6. 1939). — Hermine Zwölfer, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Schürzen, Berufskleidern und Turnhosen, Ortnergasse 5 (10. 7. 1939). — Otto Weigl, Tischlergewerbe, Reindorf Gasse 31 (15. 11. 1938).

16. Bezirk: Hermine Gläser, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe,, Arnethgasse 80 (3. 8. 1939). — Stefanie Hoferek, Sesselflechterei, Brunnengasse 18 (28. 7. 1939). — Leopoldine Futterknecht, Obst- und Gemüsehandel, Brunnenmarkt, Stand 242 (7. 3. 1939). — Gottfried Holoubek, Kleinhandel mit Brennmaterialien, Hasnerstraße 72 (16. 8. 1939). — Josefine Matzinger, Handel mit Milch, Brot, Molkereiprodukten, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Herbststraße 27 (21. 8. 1939). — Marie Hromadnik, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß von Material- und Farbwaren, Koppstraße 50 (22. 8. 1939). — Josef Blecha, Herrenkleidermachergewerbe, Lerchenfelder Gürtel 5 (20. 9. 1939). — Alois Kratochwil, Konditorengewerbe, Paletzgasse 22—24 (25. 10. 1938). — Rudolf Diebl, Friseurgewerbe, Speckbachergasse 20 (23. 6. 1939). — Otto Kubelka, Handel mit Haushaltungsartikeln, Parfümeriewaren, Seifen- und Waschartikeln, Material- und Farbwaren, Maler- und Anstreicherbedarfsartikeln, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln, soweit deren Verkauf nicht an eine Konzession oder besondere Bewilligung gebunden ist, und Düngemitteln, ferner Spezereiwaren, Tee und Sämereien en gros und en detail, Thaliastraße 49 (19. 8. 1939). — Oskar Hörnisch, Raseur- und Friseurgewerbe, Wattgasse 34 (24. 8. 1939). — Johann Bögl, Fleischhauergewerbe, Wilhelminenstraße 61 (14. 8. 1939).

17. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft „Mathias Konrad & Co.", Handel mit Mode-, Strick- und Wirkwaren, Schneiderzugehör, Stoffen und Wolle, Hernalser Hauptstraße 73 (18. 7. 1939).

21. Bezirk: Kaufhaus „Am Spitz", Inhaber Georg Bodenburg, Wäschewarenerzeugung, Am Spitz 16 (12. 10. 1939). — Ignaz Ubl, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Brünner Straße 34—38, Floridsdorfer Markt (30. 5. 1939). — Josef Moser, Fuhrwerksgewerbe, soweit es nicht an eine Konzession gebunden ist, Klein Engersdorf 14 (11. 10. 1939). — Josef Anton Kaiser, Bäckergewerbe, Leopoldauer Platz 87 (9. 10. 1939). — Eleonore Usner, Übernahmsstelle zum Chemischputzen, Prager Straße 10 (5. 7. 1939).

22. Bezirk: Anna Knott, Handel mit Milch und Molkereiprodukten, Brot, Gebäck, Bäckereien und Eiern, Aspern, Verlängerter Hausgrundweg (9. 8. 1939). — Offene Handelsgesellschaft Glinzendorfer Walzmühle, G. Hutschek, geb. Polsterer & Co., Handel mit Futtermitteln und Mahlprodukten, Glinzendorf 41 (22. 5. 1939).

23. Bezirk: Franz Hohlmayer, Fuhrwerksgewerbe, soweit es nicht an eine Konzession gebunden ist, beschränkt auf die Verwendung eines Zweispänners, Unter Lanzendorf 17 (12. 9. 1939).

25. Bezirk: Leopold Bottke, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Liesing, Holzwebergasse 1 (21. 9. 1939).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 13. Oktober bis 19. Oktober 1939 im Gewerberegister der Gewerberechtsabteilung (HVO 3/IV).

(Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk: Mag. Erwin Diebl, Alleininhaber der Fa.: „Anton Waldheim, Erzeugung und Vertrieb chemisch-pharmazeutischer und kosmetischer Präparate", Darstellung von Giften und Zubereitung von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach § 15, Abs. 1, Pkt. 14 a, Gew.-Ordg., erforderlich ist, ferner Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, insoferne nicht der Kleinverschleiß ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Himmelpfortgasse 14 (27. 9. 1939). — Juliana Hartel, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Rathausstraße 5 (3. 10. 1939). — Offene Handelsgesellschaft Installationsunternehmen für Gas-, sanitäre, Licht- und Kraftanlagen Schaschek, Thaler und Bielek, Gas- und Wasserleitungsinstallation, Wipplingerstraße 25 (4. 10. 1939).

2. Bezirk: Die Südkraft-Heller Speditionsgesellschaft m. b. H., Konzession gemäß § 1, Abs. 2, der Min.-Vdg. vom 31. 3. 1931, B.-G.-Bl. Nr. 109/31 zur Ausübung des Speditionsgewerbes, Schüttelstraße 2 (12. 10. 1939).

3. Bezirk: Anton Schedl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Klimschgasse 17 (23. 9. 1939).

4. Bezirk: Carl Maria Pecher, Anbieten persönlicher Dienste an nichtöffentlichen Orten als Fremdenführer mit Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und auf Widerruf, Argentinierstraße 29 (11. 10. 1939).

5. Bezirk: Ing. Franz Kratochwil, Baumeistergewerbe, Margareten Straße 76 (30. 9. 1939).

6. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft „Defris & Co.", Konzession gemäß §§ 2 u. 5 der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 213/29 für die gewerbsmäßige Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Marchettigasse 14 (3. 10. 1939).

9. Bezirk: „Hotel Pension Atlanta Brunhilde Flint", Inhaberin Brunhilde Flint, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels, Währinger Straße 33 (20. 9. 1939).

10. Bezirk: Maria Stepan, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Gellertgasse 7 (30. 9. 1939). — Rudolf Jakob Stepan,

Versicherungsschutz gegen alle Gefahren bietet die größte wechselseitige Versicherungsanstalt der Ostmark

Wiener Städtische und Wechselseitige – Janus

allgemeine Versicherungsanstalt auf Gegenseitigkeit

Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Laxenburger Straße 81 (29. 9. 1939). — Rudolf Ulbrich, Altwarenhandel, Pernerstorfergasse 31 (5. 10. 1939). — Karl Pretzl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Quellenstraße 12 (28. 9. 1939). — Franz Artner, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Rieplstraße 6 (25. 9. 1939).

11. Bezirk: Franz Seefried, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Simmeringer Hauptstraße 164 (10. 10. 1939).

14. Bezirk: Theresia Lobenschuß, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Hütteldorfer Straße 315 (4. 10. 1939).

15. Bezirk: Johann Schmidt, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Goldschlagstraße 34 (12. 10. 1939). — Adolf Brosenbauer, Konzession gemäß § 15, P. 1, Gew.-Ordg., zum Betrieb des Buchdruckergewerbes, beschränkt auf die Herstellung von Visitkarten und Merkantildrucksorten unter Verwendung einer Schnellpresse und einer Tiegeldruckpresse, Mariahilfer Straße 162 (5. 10. 1939). — Karl Pretzl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Toldgasse 7 (14. 10. 1939). — Karl Hoffmann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Wurzbachgasse 11 (10. 10. 1939).

16. Bezirk: Josef Schmidl, Konzession gemäß § 15, Pkt. 14, 2. Abs. der Gew.-Ordg., und zwar der Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insoferne nicht der Kleinverschleiß ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, sowie von imprägnierten Verbandstoffen, Neulerchenfelder Straße 84 (22. 9. 1939). — Johann Thuner, Konzession zum Betrieb des Kraftfahrzeugmechanikergewerbes, Sandleitengasse 38 (9. 10. 1939). — Franz Fischl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Wichtelgasse 1 (15. 9. 1939).

18. Bezirk: Herbert Weß, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Währinger Straße 134 (6. 10. 1939).

21. Bezirk: Florian Ott, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Brünner Straße 171 (10. 10. 1939). — Johann Hojac, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Josef-Türk-Gasse 41 (11. 10. 1939). — Anna Geyer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Siemensstraße 92 (25. 9. 1939).

24. Bezirk: Fritz Gieselbreth, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Mödling, Prießnitzgasse 21 (30. 9. 1939).

25. Bezirk: Karl Lehmann, Beförderung von Lasten mit Kraftwagen, Liesing, Grenzgasse 8 (6. 10. 1939).

Stadt-Bräu
(Märzen)
Steffl-Bräu
(dunkel)

Die köstlichen
Qualitätsbiere aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERKE DER GEMEINDE WIEN

GAS UND ELEKTRIZITÄT

Die bewährten Helfer

IN JEDEM HAUSHALT — IN JEDEM BETRIEB

ZUM KOCHEN
ZUM HEIZEN
ZUM KÜHLEN

GERÄTE

ZUM WASCHEN
ZUM BÜGELN
ZUM BADEN

Lohnend in der Anschaffung — Zeitgemäß im Betrieb

SACHLICHE BERATUNG UND STÄNDIGE VORFÜHRUNG IN DEN AUSSTELLUNGSRÄUMEN

STÄDT. GASWERKE
VIII, Josefstädter Straße 10-12

STÄDT. ELEKTRIZITÄTSWERKE
IX, Mariannengasse 4 u. VI, Mariahilfer Straße 41

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien. Für den Inhalt verantwortlich: Hauptschriftleiter Hans Mücke, Wien, 1., Neues Rathaus. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.